

1. Vermerk:

betr. Parksituation Krankenhaus

Hinweis des Rats Herrn Müller in der VA-Sitzung am 19.09.2013

Auf Grundlage des Hinweises des Rats Herrn Müller in der VA-Sitzung am 19.09.2013 hat der Unterzeichner am 24.09.2013 ein Gespräch mit dem Geschäftsführer des Krankenhauses, Herrn Hoffstedde geführt und die Beobachtungen des Rats Herrn Müller vorgetragen. Insbesondere die Problematik des Parkens der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Krankenhauses wurde erörtert. Herr Hoffstedde erläuterte, dass für Teilzeitkräfte monatlich 10,00 € und für Vollzeitkräfte 12,50 € für eine Dauerparkberechtigung auf dem Krankenhausgrundstück erhoben werden. Rund 200 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des Krankenhauses haben dieses Angebot angenommen.

Das Angebot ist mit dem Betriebsrat des Krankenhauses erarbeitet worden und findet in der Belegschaft breiten Konsens.

In die Überlegung eingeflossen ist auch der Umstand, dass kostenloses Parken nicht zielführend wäre, da die Parkplätze dann dauerhaft belegt sein könnten. Ein moderates Parkentgelt hat auch einen steuernden Einfluss.



Dirk Heise
Erster Stadtrat

2. FB 3 zur weiteren Verwendung

**Parksituation Krankenhaus
Hinweis des Rats Herrn Müller in der VA-Sitzung am 19.09.2013**

Laut Auskunft des FB 4, Frau Dänekas-Conde, ist das Krankenhaus lediglich verpflichtet, eine gewisse Zahl an Parkplätzen vorzuhalten. Eine Reservierung dieser Parkplätze für Mitarbeiter sowie die Freistellung von Parkgebühren kann von hier nicht vorgegeben werden.

Die vom Krankenhaus vorgehaltenen Parkplätze sind mehr als ausreichend. Die Festsetzung von Parkgebühren ist eine Entscheidung des Krankenhauses.

Eine Gesprächsführung mit dem Krankenhaus kann somit nur auf der Basis einer freiwilligen Leistung des Krankenhauses gerichtet sein. Deshalb sollte dieses Gespräch vom Bürgermeister geführt werden.

Das Krankenhaus plant die Einrichtung weiterer Parkplätze auf dem ehemaligen Gelände des Kath. Kindergartens. Hier könnte auch die Einrichtung von Mitarbeiterparkplätzen erfolgen. Ein Problem wird die Gebührenhöhe dieser Parkplätze sein.

Das Krankenhaus sollte auf die Problematik mit den Anliegern der benachbarten Straßen hingewiesen werden.

Auszug

aus dem Protokoll über die Sitzung des Verwaltungsausschusses am Donnerstag,
19.09.2013, 17:00 Uhr, im Rathaus I, großer Sitzungssaal, Windallee 4, 26316 Varel.

nicht öffentlich!

Teilnehmer: ...

10.2 Parksituation Krankenhaus

Ratsherr Müller kritisiert die Parksituation am und um das Vareler Krankenhaus, seit der Einführung der neuen privaten Parkraumbewirtschaftung. Viele Mitarbeiter parken jetzt in den Wohngebieten rund ums Krankenhaus sowie auf den öffentlichen Parkplätzen. Darüber hinaus wird von einigen Ausschussmitgliedern kritisiert, dass die Patienten nicht kostenlos parken können. Ratsherr Müller regt an, nochmals das Gespräch mit dem Krankenhaus zu suchen, um die Parksituation für die Mitarbeiter und die Patienten zu verbessern.

Die Verwaltung weist darauf hin, dass es sich hier um ein Privatgrundstück handelt und dort kaum Einflussmöglichkeiten bestehen. Grundsätzlich wäre es möglich, die Parkmöglichkeit in den umliegenden Straßen zu begrenzen und den Anwohnern Anliegerparkplätze zuzuweisen. Ob dieses aber die Akzeptanz der Anlieger findet, ist zu bezweifeln. Bürgermeister Wagner sagt zu, dass die Verwaltung in dieser Angelegenheit nochmals mit dem Krankenhaus Kontakt aufnehmen und im Ausschuss berichten wird.

Zur Beglaubigung:

gez. Gerd-Christian Wagner
(Vorsitzende/r)

gez. Marion Groß
(Protokollführer/in)

Richtiger Auszug !

Varel, 23. September 2013



Marion Groß

Fachbereich: 3.1